

# Energiebürgertisch Dieburg

## Umfrage zur Kommunalwahl in Dieburg 2026

Absender: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dieburg

### A: Innerstädtische Mobilität

Hintergrund: Die Ausgestaltung innerstädtischer Mobilität hat einen großen Einfluss auf die notwendige Emissionsreduktion im Verkehrsbereich und die Ressourcenschonung (Flächen, Rohstoffe, Energie) sowie auf Verkehrssicherheit, auch auf Schulwegen, und Gesundheit.

1. Welche konkreten Initiativen zur Verbesserung der Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr im Dieburger Stadtgebiet
  - haben Sie in der auslaufenden Wahlperiode initiiert oder unterstützt?  
Mitarbeit am Runden Tisch Nahmobilität, Ausbau des Radwegenetzes in Dieburg, Ausbau des Radwegs in der Aschaffener Straße, Sicherung der Fahrradstraße (Aufpflasterung, Markierungen, Sichtbarkeit durch Beschilderung), Querungen in der Aschaffener Straße und der Groß-Umstädter Straße (Höhe Ringstraße), Fahrradabstellplätze in der Innenstadt.
  - möchten Sie in der kommenden Wahlperiode auf den Weg bringen?  
Siehe Punkt 1a. Viele Initiativen sind durch die Kooperation bisher abgelehnt worden. Wir setzen uns weiter dafür ein, die Projekte umzusetzen.
2. Welche konkreten Initiativen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit für alle Altersstufen
  - haben Sie in der auslaufenden Wahlperiode initiiert oder unterstützt?  
Querungen der Aschaffener Straße, Querung der Groß-Umstädter Straße / Ringstraße, Tempo 30 auf allen Straßen in Dieburg, Aufpflasterung und Markierung von weiteren Querungen (Herrenweg / Waldstraße), Mitdenken der Schulwegsicherheit in neuen Baugebieten von Anfang an, Mitarbeit am Runden Tisch Nahmobilität.
  - möchten Sie in der kommenden Wahlperiode auf den Weg bringen?  
Siehe 2a, da bisher noch nicht umgesetzt.
3. Wie möchten Sie zukünftig, auch angesichts geplanter neuer Baugebiete mit zusätzlichem Mobilitätsaufkommen, die Erreichbarkeit der innerstädtischen Geschäfte und der Gastronomie gewährleisten und verbessern?  
Ausbau des Radwegenetzes, Einrichtung einer Ringbuslinie (E-Bus) für

ganz Dieburg, kurze Wege, Mobilitäts-Stationen in Neubaugebieten, Anwohnerparken in der Innenstadt und im Bahnhofsquartier ausweiten (neues Konzept für Anwohnerparken), gleichzeitig aber auch Park&Ride-Parkplatz am Bahnhof schrittweise nach Bedarf ausweiten, beginnend mit einem Parkplatz am ehemaligen Wertstoffhof.

## **B: Anpassung an den Klimawandel**

Hintergrund: Unser Klima verändert sich rasch und deutlich spürbar. Dabei gehört Europa und darin auch Deutschland zu den sich am schnellsten ändernden Gebieten weltweit. Eine Anpassung an diesen Wandel ist daher notwendig, auch um ein gesundes Stadtklima für Alt und Jung zu schaffen.

1. Welches Vorgehen schlagen Sie für die notwendige Anpassung Dieburgs an das sich ändernde Klima vor? z.B Zieldefinitionen, Leitbilder für die Stadtplanung,.....

Ein verbindliches Klimaanpassungskonzept mit klaren Zielen für Stadtplanung, Grünflächen und Wasserhaushalt. Dafür soll ein Klimabeirat geschaffen werden, der mit seiner Expertise die Stadtverordnetenversammlung berät und unterstützt.

Konkret: Mehr Stadtgrün, jährliche Neupflanzung von Bäumen in der Innenstadt an geeigneten Orten, Dachbegrünung, wo möglich, Schaffung von Kälteinseln im öffentlichen Raum, Stelle des Klimaschutzmanagers weiterführen, Einführung eines Klimabeirats, Ausweitung des bereits bestehenden Hitzeschutzkonzeptes, Umsetzung der Projekte aus dem Klimaanpassungskonzept Darmstadt-Dieburg.

2. Welche konkreten Initiativen zur Anpassung an den Klimawandel im Dieburger Stadtgebiet (Schutz vor Hitze, Überflutungen etc.)

- haben Sie in der auslaufenden Wahlperiode initiiert oder unterstützt?

Nachhaltige Entwicklung des Rochusareals, Baumpflanzungen auf dem Marktplatz, Nachhaltige Entwicklung von Dieburg Süd, Ablehnung von Allmendländer II, stattdessen Einhaltung von Naturschutzzonen, insbesondere Ausbau des Auenverbunds.

- möchten Sie in der kommenden Wahlperiode auf den Weg bringen?

Siehe oben.

- Welche Priorität haben die möglichen Maßnahmen für Sie im Vergleich zu anderen städtebaulichen Zielen?

Sehr hoch. Klimaanpassung ist zentrale Voraussetzung für eine lebenswerte Stadt.

## **C: Gestaltung von neuen Wohn- und Gewerbegebieten**

Hintergrund: Neue Wohn- und Gewerbegebiete bieten große Gestaltungsspielräume zur Umsetzung einer zukunftssicheren Planung, die die Entwicklung von Wohn- und Gewerbeflächen mit Ressourcenschonung, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel verbinden kann.

### 3. Welche Ansätze verfolgen Sie bei der Gestaltung von neuen Stadtquartieren hinsichtlich

- der Reduzierung des Flächenverbrauchs,

Flächensparendes Bauen durch Förderung von Geschosswohnungsbau, Nachverdichtung vor Neuversiegelung, Grundsteuer C.

- einer klimafreundlichen Mobilität und Anbindung an die Innenstadt sowie an Schulen, Sportstätten, Supermärkte etc.,

Gute Anbindung an Radwege (Ausbau des Radwegenetzes) und ÖPNV, kurze Wege im Quartier, Mobilitätsstationen, neue Stellplatzsatzung, verkehrsarme Quartiere.

- einer lokalen Energieversorgung und

Erneuerbare Energien, Photovoltaik auf Dächern, Nahwärmekonzepte.

- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel insb. Schutz vor Überhitzung und Starkregen.

Grünflächen, Entsiegelung, Regenwassermanagement, Hitzeschutz.

## **D: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

Wir setzen uns für eine sozial gerechte, klimaneutrale und lebenswerte Entwicklung Dieburgs ein.

Vision für eine Mobilität der Zukunft – innerhalb Dieburgs und über die Stadtgrenzen hinaus:

Unser Ziel ist eine bezahlbare, flexible und nachhaltige Mobilität für alle. Insbesondere für Wenigfahrer:innen sollen Alternativen zum kostenintensiven eigenen Pkw geschaffen werden, da dieser oft nur selten bewegt wird, aber dennoch viele Ressourcen bindet.

Dazu gehören die Einführung von On-Demand-Verkehren wie dem DadiLiner auch bei uns in Dieburg sowie der Ausbau von Carsharing-Angeboten. Eine Idee sind beispielsweise innovative Kooperationen mit lokalen Unternehmen, um deren Firmenfahrzeuge auch außerhalb der Arbeitszeiten durch Carsharing besser auszulasten.

Ergänzend setzen wir uns für eine Verbesserung der Bahnanbindung Dieburgs ein, perspektivisch auch für einen Anschluss an das Netz der S-Bahn Rhein-Main.